

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

№ 39

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 15. Mai 1869.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Auswanderung.

Der in Amerika befindliche Johann Michael Wagner von Korb will förmlich auswandern, vermag aber keinen Bürgen zu stellen.

Etwas Ansprüche an denselben sind binnen

15 Tagen

bei dem Gemeinderath Korb geltend zu machen, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben und der Auswanderung Statt gegeben würde.

Den 12. Mai 1869.

R. Oberamt.
Säberlen.

Consistorialerlaß an sämtliche Bezirkschulinspectoren, betreffend das Lehrerinnen-Seminar zu Ludwigsburg. (4594)

Nachdem zur Kenntniß der Oberschulbehörde gekommen ist, daß seit dem Tode des früheren Vorstands des Lehrerinnen-Seminars zu Ludwigsburg, Buhl, vielfach im Lande die Ansicht verbreitet ist, daß diese Anstalt mit dem Tode ihres Stifters aufgehört habe oder doch im Anhören begriffen sei, so werden die Bezirkschulinspectoren zu ihrer Kenntniß und zur Berichtigung irriger Vorstellungen benachrichtigt, daß diese Anstalt nicht bloß in ihrer früheren Organisation mit entsprechenden Lehrkräften und unter der interimistischen Leitung und Mitarbeit des Bezirkschulinspectors und Garnisonspfarrers Horn zu Höhenaperg fortbesteht, sondern auch, daß die K. Regierung sich die Erhaltung und weitere Entwicklung der Anstalt in jeder möglichen Weise angelegen sein lassen wird.

Da nun die seitherigen Erfahrungen von der Wirksamkeit und dem Verhalten der an öffentlichen Schulen angestellten Lehrerinnen dem größten Theile nach günstig lauten und durch dieselben auch ein methodischer Arbeitsunterricht für Mädchen erteilt werden kann, so werden die Bezirkschulinspectoren nicht nur den da und dort noch herrschenden Vorurtheilen gegen die Anstellung von Lehrerinnen durch entsprechende Belehrung entgegenzutreten, sondern auch geeignete Persönlichkeiten durch die ihnen zu Gebot stehenden Mittel auf diese Laufbahn hinweisen, beziehungsweise ermuntern. Dabei wird bemerkt, daß in dem jüngsten vor einigen Wochen eröffneten Curfus noch mehrere Plätze frei sind, und daß auch nachträgliche Anmeldungen von Töchtern, welche wenigstens im 16. Lebensjahre stehen, zum Eintritt ins Seminar noch angenommen werden.

Stuttgart, 16. April 1869.

R. ev. Consistorium: Für den Präsidenten: **Sturm.**

Vorstehender Erlaß wird hiemit zu öffentlicher Kenntniß gebracht.

Waiblingen, 12. Mai 1869.

R. Bezirkschulinspectorat.
Gundert.

Schorndorf.

Veraccordirung von Bahnunterhaltungsarbeiten.

Nachstehende Arbeiten sind im öffentlichen Abstreich zu veraccordiren:

- a., Pflasterarbeit an der Wennenweg-Durchfahrt Markung Canstatt mit 101 fl. 30 fr.
- b., Schottereinbringen, auf der Bahnstrecke Canstatt—Endersbach 180 fl.
- c., Unterhaltung des Schienengeleises zwischen Canstatt und Endersbach 1500 fl.



Zu der am 21. d. M. Mittags 12 Uhr auf der Station Waiblingen stattfindenden Accords-Verhandlung werden tüchtige Unternehmer eingeladen, namentlich für die Bahnunterhaltung solche Arbeiter, welche schon beim Schienenlegen oder bei der Bahnunterhaltung beschäftigt waren.

Den 12. Mai 1869.

R. Betriebsbauamt.
Ganzenmüller.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

In der Executionssache gegen
Christian Nörlinger,

Pflasterer dahier,

wird am Montag den 7. Juni
d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rath-
hause dahier

^{5/8} Morg. 5.7 Rthn. Acker im innern
schmalen Pfl. neben Joseph Fried-
rich Kuhle, Schmieds Wittwe und
Michael Knittel, Weber,
gemeinderäthlich taxirt zu 325 fl.
im öffentlichen Abstreich verkauft.

Hiezu werden Liebhaber mit dem Be-
merken eingeladen, daß mit dem aufge-
stellten Güterpfleger Gemeinderath Kauf-

mann inzwischen ein Kauf vorbehaltlich
des Abstreichs abgeschlossen werden kann.
Den 14. Mai 1869.

Gemeinderath.

**Landwirthschaftlicher Verein
Waiblingen.**

Zu der am

Pfingstmontag d. 17. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

im Hirsch zu Winnenden stattfindenden
Plenar-Versammlung wird freundlichst
eingeladen.

Tages-Ordnung neben sonstigen all-
gemein landwirthschaftlichen Fragen:

Wahl des Vorstandes und an Stelle
der — nach Ablauf ihrer 3jährigen Wahl-

periode austretenden Ausschuß-Mitglieder:

- 1., Posthalter Heß v. Waiblingen,
 - 2., Rathsschreiber Greiner v. Winnenden
 - 3., Kaufmann Cloß von da,
 - 4., Georg Vidle, G.R. v. Schwaikheim,
- sowie Beschlußfassung über Abhaltung des
landwirthsch. Bezirks-Partikularfestes.

Der Vorstand:

Simon.

Winnenden.

Missionsfache.

Pfingstmontag Nachmittags 2 Uhr soll
das hiesige Missionsfest gefeiert werden,
wozu freundliche Einladung erläßt

Der Missions-Verein.

Revier Hohengehren. **Brennholz- Verkauf.**

Scheidholz am Donnerstag bis Samstag den 27-29. l. Mts. |



Am Donnerstag:
Im Staats-Wald
Schweizerin, Bach-
bede, Espach, Schel-
mengehren, Stetter-
schlag:

60 Klafter Laubholz und
7600 Wellen.

Zusammenkunft 9 Uhr auf der Schlichter Straße am Viehweide-Wäsen.

Am Freitag: Gläserhalbe: Laubholz: 27 Klafter und
5375 Wellen,

Nadelholz: 21 Klafter Scheiter und Prügel und 2250 Wellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr auf der hohen Straße bei der Worre am Säuber-
sohl.

Am Samstag: Wang 1 und 2:
20 Klafter Laubholz und
4125 Wellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Weg nach Schlichten, am Hohengehrer
Feld.

Schorndorf den 14. Mai 1869.
R. Forstamt.
Fischbach.

Revier Adelberg.

Eichen und Tannen Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Montag den 24. l. Mts.
aus den Staats-
Waldungen zwischen
Adelberg und Ober-
berken:



43 Eichen mit
1485 C', Tannen
und Forchen Lang-
holz: 270 Stämme mit 914 C' I. Cl.,
160 C' II. Cl., 1081 C' III. Cl., 4261
C' IV. Cl.; 94 tannene Säglöße mit
2333 C' I. Cl. u. 1163 C' II. Cl. und
1709 C' Anbruchholz, 113 tannene Ge-
rüststangen mit 657 C'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf
der Schorndorf-Adelberger Straße am
Oberberker Feld zum Verkauf der Eichen,
und Vormittags 11 Uhr im Lamm in
Adelbergdorf zum Verkauf des übrigen
Holzes.

Schorndorf den 14. Mai 1869.
R. Forstamt.
Fischbach.



Lilioneke,

entfernt in 14 Ta-
gen alle Hautunreinig-
keiten, Sommerprossen,
Leberflecken, Pockenflecken,
Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze
der Nase und scrophulöse Schärfe,
Garantie. Allein ächt bei

Wilh. Gastenger
in Waiblingen.

Ulmer Pferdemarkts-Loose

à 30 fr. sind zu haben in der

N. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiedurch anzuzeigen, daß ich die Agentur für die rühmlichst bekannte



Heidenheimer Bleiche

für hier und Umgegend übernommen habe und halte mich zur Versorgung von **Leinwand**, **leine Garn** und **Faden** ergebenst empfohlen. Für gute **Rafenbleiche** so wie schonende Behandlung wird garantiert, und mache ich darauf aufmerksam, daß die heurige Bleiche demnächst eröffnet wird.

A. Häfner.

Duppenweiler.

Eichenstamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem gutherrlichen Obern Heiligenwald kommen je von Vormittags 10 Uhr an im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf:



I. Am Samstag d. 22. Mai d. Jz.
70 Stück starke Schal-Eichen; Bau- und Nutzholz.

30 Stück Eichenabschnitte.

II. Am Montag den 24. Mai d. Jz.
20 Klafter eichene Scheiter und Prügel an die Hauptwege gesetzt.

20 Loose Stockholm.

Zusammenkunft je Vormittags präcis 10 Uhr im Schlage selbst bei der obern Saatschule.
Abfuhr sehr gut.

Am 13. Mai 1869.
Freiherrl. v. Sturmefeder'sches Rentamt.
Dietter.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hiemit an, daß ich mich hier niedergelassen habe. Ich empfehle mich daher in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Anton Diamant, Maler u. Zpfer, wohnhaft bei Heck auf der Steig.

Korb.

Hochzeits-Einladung.

Da es uns unmöglich ist, bei allen unsern Freunden und Bekannten persönlich zu erscheinen, so laden wir daher alle unsere Freunde und Bekannte auf diesem Wege zu unserer am nächsten Dienstag den 18 d. M. in der Krone in Korb stattfindenden Hochzeit freundlich ein.

Der Bräutigam: W. Wolf.

Die Braut: Cath. Häberle.

Der Vater: D. Häberle.

Die Mutter: geb. Singer.

Waiblingen.

Meine obere Wohnung habe auf kommenden Jacobi zu vermietthen.

Wundarzt Steinlen's Wittwe.

Husten und Asthma.

Weißer Brust-Syrup

bei Wilh. Gastenger in Waiblingen.

Waiblingen.

Den Ertrag von 1 1/2 Mrg. } hohen
" " " 1 Mrg. 1 Bril. } Klee
" " " 1 Mrg. } hat zu verkaufen.
Schnell, sen.

Winnender Loose

12 fr. sind nur noch kurze Zeit zu haben in der

N. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Weinstein.

Unterzeichneter hat ein Steinriges weingrünes in Eisen gebundenes Faß zu verkaufen. Liebhaber können dasselbe jeden Tag einsehen.
Küfer Müller.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich meinen selbstherzeugten

Wein

den Schoppen zu 6 fr. aus, wozu freundlich einladet
Gottlob Häberle.

Waiblingen.

Die Badhäuschen können von heute an wieder benutzt werden.

Zaus, Kunstmüller

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Popuda

in Stuttgart

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und S. Maj. der Königin von Holland

empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen

zu haben in Waiblingen bei

G. Kauffmann junior.

Waiblingen. Photographie.

Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sein neuerrichtetes photographisches Atelier nunmehr eröffnet und zu Aufnahme von Bildern in jeder Größe aufs Neueste eingerichtet ist. Zur gef. Einsicht ist Jedermann freundlichst eingeladen, ebenso werden Anmeldungen zur Aufnahme in meiner Wohnung (Frohnaderstraße) auf jede beliebige Stunde des Tages gehorsamt entgegen genommen.

Mit der Versicherung, durch feinste Ausführung der Bilder sich das Vertrauen der verehrten Bewohner von hier und Umgegend erstreben zu wollen, empfiehlt sich
Hochachtungsvoll

Waiblingen, im Mai 1869. **August Esenwein, Maler & Photograph.**

NB. Am Pfingstfest bleibt das Atelier geschlossen.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Tuch- und Sommerbuckin
Doppel-Lüstre, Zib, Benglen, Hosenzeugen,**
namentlich einer großen Auswahl

Turntrill

habe mit neuen Sendungen vermehrt, und werden zu auffallend billigen Preisen abgegeben.

A. Häfner.

Waiblingen.

Mein

Kleider-Magazin

ist namentlich in Arbeiterkleidungen gut sortirt. Tuch- wie Buckin-Kleidungen werden nach neuestem Schnitt schnelligt und billigt gefertigt.

Für passende Façon garantirt

A. Häfner.

**Bad Neustädle bei Waib-
lingen.**

Heute Sonntag den 16ten Mai (am Pfingstfest)

Reunion

durch eine Abtheilung des königl. 8ten Infanterie-Regiments, und morgen (am Pfingstmontag)

milit. a. i. che Unterhaltung.

Wozu höflichst einladet

G. Pfeffer, Badwirth.

Begnach.

Nächsten Sonntag (Pfingstfest) den 16. Mai wirthschafte ich in der Hardt, auf dem sog. Schießplatz, und am Pfingstmontag findet ebenbaselbst

Tanzunterhaltung

statt; wozu alle Freunde und Bekannte unter Zusicherung schneller Bedienung freundlichst einladet

**Carl Reichert,
zur grünen Linde.**

Frischgebrannter Kalk

in der Ziegelei von

F. u. G. Pfander.

Hochberg.

Wittwe Sauerzapf hat ein beinahe neues, ein- und zweispänniges Wägele sammt zwei Leitern zu verkaufen, und kann jeden Tag gekauft werden.

Bekanntmachung, betreffend außerordentliche Personenzüge über die diesjährigen Pfingsttage.

Am Pfingstsonntag werden folgende außerordentliche Personenzüge ausgeführt: Zwischen **Stuttgart** und **Schorndorf**:

| 1) von Stuttgart nach Schorndorf: | | | | 2) von Schorndorf nach Stuttgart: | | | |
|-----------------------------------|-----|------|-----------|-----------------------------------|------|------|---------|
| | Uhr | Min. | | Uhr | Min. | | |
| A. Stuttgart, Abg. | 4 | 55 | Morgens. | A. Schorndorf, Abg. | 8 | 25 | Form. |
| Canstatt, Abg. | 5 | 5 | " | Winterbach, " | 8 | 33 | " |
| Fellbach, Abg. | 5 | 23 | " | Grünbach, " | 8 | 42 | " |
| Waiblingen, Anf. | 5 | 28 | " | Enderzbach, " | 8 | 51 | " |
| Abg. | 5 | 30 | " | Waiblingen, Anf. | 9 | 2 | " |
| Enderzbach, " | 5 | 39 | " | Abg. | 9 | 5 | " |
| Grünbach, " | 5 | 47 | " | Fellbach, " | 9 | 13 | " |
| Winterbach, " | 5 | 56 | " | Canstatt, " | 9 | 26 | " |
| Schorndorf, Anf. | 6 | 2 | " | Stuttgart, Anf. | 9 | 35 | " |
| | Uhr | Min. | | | Uhr | Min. | |
| B. Stuttgart, Abg. | 3 | 35 | Nachmitt. | B. Schorndorf, Abg. | 6 | 30 | Abends. |
| Canstatt, Abg. | 3 | 47 | " | Winterbach, " | 6 | 38 | " |
| Fellbach, " | 4 | 5 | " | Grünbach, " | 6 | 47 | " |
| Waiblingen Anf. | 4 | 10 | " | Enderzbach, " | 6 | 56 | " |
| Abg. | 4 | 13 | " | Waiblingen, Anf. | 7 | 7 | " |
| Enderzbach " | 4 | 24 | " | Abg. | 7 | 10 | " |
| Grünbach, " | 4 | 32 | " | Fellbach, " | 7 | 18 | " |
| Winterbach, " | 4 | 42 | " | Canstatt, " | 7 | 32 | " |
| Schorndorf Anf. | 4 | 48 | " | Stuttgart, Anf. | 7 | 40 | " |

Waiblingen.

Dankagung!



Für die vielen Beweise von Liebe, welche unserer lieben Mutter

Catharine Duhl

auf ihrem Krankenlager zu Theil wurden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

1) **Stuttgart.**

Neue Betten

in großer Auswahl
von 28 bis 50 Gulden bei

**B. Rosenthaler,
Färberstraße 4.**

Tagesneuigkeiten.

* Öffentliche Verhandlung des Oberamtsgerichts Waiblingen vom 7. Mai 1869.

1) Der Weingärtner Ludwig Friedr. Wieland von Endersbach hat es mit dem Begriffe zwischen „Wein und Dein“ einmal, nemlich am 22. Jan. nicht sehr genau genommen, weil er im Gemeinde-Wald 3 forchene Stängeln im Werth von 18 fr. mitgenommen hat. Stehlen sagte er habe er nicht wollen, wurde aber des Diebstahls für schuldig erklärt und zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt.

2., Untersuchungssache gegen Gottlieb Koch, Bauer von Schwaikheim wegen Körperverletzung. Es ist etwas Trauriges wenn Hausleute im Unfrieden leben, und besonders wenn bloß wegen dem Dessnen und Schließen eines Kellerloches thätliche Mißhandlungen entstehen. Koch hat seinen Mitbewohner G. F. Maier, welcher das Kellerloch offen haben wollte, mit dem Dunghaufen in der Art traktirt, daß durch das gerichtsarztliche Zeugniß eine absolute Arbeitsunfähigkeit von 5 und eine relative von 9 Tagen bestätigt war. Zu bemerken ist noch, daß der Angeschuldigte nach dem gemeinderäthlichen Zeugniß sehr gut und als ein geordneter, friedliebender Mann, der den von den Maier'schen Eheleuten ihm zugestoßenen Widerwärtigkeiten immer nachgegeben habe, prädicirt ist. Koch wurde daher zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt.

3., Rechtsstreitsache zwischen Benjamin Löw von Hochberg und Jacob Walter von Breuningsweiler, Kauischillingsforderung von 56 fl. nebst Zinsen vom 3. Sept. 1868 an betreffend. Der Kläger ließ sich durch Rechtsanwalt Baumeister von Ludwigsburg vertreten, der Befl. erschien selbst. Löw verkaufte an Walter an obigem Tage ein Pferd für 67 fl. und erhielt dann 11 fl. Angeld. Das Pferd litt an einer Krankheit, für welche gesetzlich 14 Tage Gewährleistung vorgeschrieben sind, und mußte abgethan werden. Interesse bot der Fall darin, daß der Käufer unwissentlich dadurch seine Rechte zu wahren versahle, daß er von der Krankheit des Thiers vor Verstrich der Gewährleistungsfrist nur dem Thierarzt nicht aber zugleich auch dem zuständigen Gerichte Anzeige erstattet hat, und so trat der Schaden für ihn ein, daß er auf den Antrag des klägerischen Anwalts zur Bezahlung obenerwähnter Forderung mit Zinsen und Kosten verurtheilt wurde.

* **Waiblingen, 14. Mai.** Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, soll es dem hiesigen Liederkranz gelungen sein, in der Person des Wirtschaftspächters Herrn Laurösch zum Döfen hier einen tüchtigen Gesangslehrer zu erwerben. Diese Hingabe des Herrn Laurösch begrüßen wir als eine sehr erfreuliche und sprechen, von innigster Ueberzeugung befehl, daß derselbe bei der Wiederaufnahme der Gesangsstunden keine Mühe scheuen werde, den Wunsch aus, nach Möglichkeit des Vereins bald wieder etwas schönes von ihm zu hören. Es soll dies uns, inzwischen als Ersatz dafür, dieser Tage zu Gebot stehen, indem am Pfingstfest der Liederkranz von Wangen und am Pfingstmontag der Liederkranz von Untertürkheim je Nachmittags Vorträge in den von Herrn Laurösch neu hergerichteten Gartenanlagen zu halten gesonnen sind, worauf wir Freunde des Gesanges aufmerksam machen und dem Herrn Laurösch an beiden Tagen ein volles Haus wünschen.

§ Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliebung vom 4. Mai die Stelle eines Präzeptors in Schorndorf dem Präzeptor Bauer in Waiblingen gnädigst übertragen. (St.-A.)

Stuttgart, 16. Mai. Kaum liegt Professor Holzer, der ausgezeichnete Philolog im kühlen Grabe, so werden wir schon wieder durch die Todesnachricht des erst am 20. März d. J. nach vierteljahriger Thätigkeit am Katharinensitze in Ruhestand versetzten Rektors Dr. v. Wolffs überrascht, der bald nach Pensionirung krank geworden und so bald schon seiner Krankheit erlegen ist. Vor nur 8 Tagen hatte er das 66. Lebensjahr vollendet. Dieser Todesfall erregt allgemeine Theilnahme wie der des Professors Holzer. Am vorigen Jahre noch beging Rektor Dr. v. Wolff die 50-jährige Jubiläumfeier der Anstalt, der er die Hälfte der Zeit ihres Bestehens vorgestanden war und verherrlichte diese Feier, die in einer Feilschrift den allgemeinsten Beifall fand. Unser unermülich thätiger Verkehrsminister Frhr. v. Barn-

büler besucht nach emander alle im Bau befindlichen Bahnlilien des Landes, um sich von dem ungehörten und eifrigen Fortgang der Bahnbauten durch eigene Anschauung zu überzeugen. Neulich war er in Crailsheim u. s. w., ohne Zweifel, um wegen der bevorstehenden Eröffnung der Bahn von dort nach Mergentheim die letzten Vorkehrungen zu treffen. Seit her besuchte Se. Excellenz die Ulmabahn und sah bei Lustlegg u. s. w. den Stand der Bauten ein, die dort mit großer Thätigkeit betrieben werden. Auch bei Calw sind wie ich höre, nunmehr die Arbeiten für die Nagolbbahn (Calw Forzheim) in Angriff genommen worden. Eine weitere Strecke der andern Calwer-Bahn, die von Disingen über Leonberg nach Weil der Stadt wird noch im Laufe dieses Jahres dem Betrieb übergeben werden. (N.-Z.)

Besigheim, 11. Mai. Heute kam ein sehr beklagenswerther Unfall vor. Zwei Brüder geriethen miteinander in Wortwechsel, welcher schließlich damit endigte, daß einer von ihnen lebensgefährlich verwundet vom Kampfplatz getragen werden mußte. Der Verletzte befindet sich zur Stunde noch in größter Lebensgefahr, während der Andere hinter Schloß und Riegel des oberamtsgerichtlichen Gefängnisses sitzt.

Vorgestern kam auch in Bönnigheim ein Todtschlag vor und ist die Untersuchung hierüber im Gange.

Die kalten Nächte Anfangs Mai haben in unseren Weinbergen keinen erheblichen Schaden angerichtet, bloß die niedern Gelände haben etwas nothgelitten. (N.-Z.)

Ulm, 11. Mai. Zu Anfang des letzten Winters wurde hier eine Fortbildungsschule für Mädchen, oder höflicher gesagt, für junge Damen errichtet. An derselben haben sich etwa 70 Schülerinnen betheilig, welche in zwei Classen in Buchführung, Geschichte, Aufsätzen, Rechnen und zum Theil auf besonderen Wunsch auch im Französischen Unterricht erhielten.

In Blaubeuren wird am 29. Juni (Peter- und Paul-Feiertag) ein Gauliederfest abgehalten werden, wozu die Gesangsvereine der Umgegend eingeladen sind.

Dieser Tage wurde ein der öffentlichen Sicherheit gefährlich gewordener Schneidergeselle aus Gingen, O. A. Heidenheim, in dem Augenblick ergriffen, als er in einer hiesigen Bierbrauerei den Koffer eines Bräuknechts erbrochen und aus demselben über 50 fl. Geld sich zugeeignet hatte. Vorher wurde derselbe in einer anderen Brauerei, wo er ebenfalls einen Koffer erbrochen hätte, auf der That ertappt, es gelang ihm aber, die Flucht zu ergreifen. Es stellte sich nun heraus, daß der freche Bursche in anderen Brauereien ähnliche Diebstähle begangen hat. (N.-Z.)

Ludwigshafen. Dem „Pfälzer Kur.“ wird geschrieben: Am Mittwoch, 5. Mai, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, vernahm man in der Gegend von Zweibrücken ein wie von einem entfernten Kanonenschuß herrührendes Getöse, wobei in unmittelbarer Nähe des 2 $\frac{1}{2}$ Stunden von Zweibrücken entfernten Dorfes Krähenberg ein Meteorit (Meteorstein) zur Erde fiel; derselbe schlug etwa 1 $\frac{1}{2}$ Fuß tief in den Boden ein, war beim Herausgraben noch heiß und wiegt 31 $\frac{1}{2}$ Pfund.

Waiblingen. Brodpreise vom 15. Mai 1869.

| | | |
|---|--|-------------------|
| 2 | Pfd. weißes Brod bei sämtlichen Bäckern der Stadt | 7 fr. |
| 4 | „ schwarzes Brod dergleichen | 12 fr. |
| 1 | paar Becken bei Bäcker-Klöpper, Baun, Breyer, Rauffmann, und Holzwarth | 9 Lth. |
| | Bäcker Pfander und Grieb | 8 $\frac{1}{2}$ „ |
| | den übrigen Bäckern | 8 |

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 12. Mai 1869.

| | | | |
|-------------------|---------------|---------------|--------------|
| Dinkel pr. Centr. | 3 fl. 41 fr., | 3 fl. 36 fr., | 3 fl. 31 fr. |
| Haber | 4 fl. 6 fr., | 4 fl. 5 fr., | 4 fl. 2 fr. |

Gewicht und Preis von 1 Scheffel
nach Durchschnittspreisen berechnet:

| | D i n k e l | H a b e r |
|------------|------------------------|-----------------------|
| bester | 170 Pfd. 6 fl. 21 fr., | 184 Pfd. 7 fl. 33 fr. |
| mittel | 160 Pfd. 5 fl. 46 fr., | 180 Pfd. 7 fl. 20 fr. |
| geringster | 152 Pfd. 5 fl. 20 fr., | 168 Pfd. 6 fl. 47 fr. |

Winnenden. Am Pfingstfest bleibt die Gewerbe-Ausstellung den ganzen Tag geschlossen.